Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 590. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 23. August 1888.**

Deutschland.

Berlin, 22. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Cavallerie von Heuduck, commandirenden General des XV. Armee-Corps, das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub; dem General der Infanterie des Barres, Präses der Ober-Militär-Examinations-Commission, das Kreuz der Großcomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, sowie dem Amtsgerichts-Rath Kuchenbuch zu Müncheberg den Rothen Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Consistorial-Assessor Kurt Balan in Berlin zum Consistorialrath, und den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Julius Baron in Bern zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Bonn ernannt, sowie dem Stadtrath Schreiner zu Berlin den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen.

Dem Thierarzt Heinrich Schöttler zu Stade ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Kehdingen definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. August.

XXIX. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure.

Festfahrt nach Oberschlesien.

Der Extrazug, welcher unserer Stadt die Gäste der letzten Tage entführte, verließ den Centralbahnhof um 7 Uhr 50 Min. mit etwa 300 Theilnehmern unter Führung der Herren Maschinen-Inspector Donders und Hütten- und Bergwerksdirector Menzel aus Kattowitz. Zur Besichtigung der Grundmann-Schottländer'schen Portland-Cementfabriken in Oppeln steigen dort etwa 40 Personen aus. Die Uebrigen gehen direct in das Hüttenrevier. In Beuthen findet, da Fabrikbesitzer Mehlers-Aachen die Wahl nicht angenommen hat, um $5\frac{3}{4}$ Uhr die Wahl des I. Vorsitzenden statt. Um 6 Uhr beginnt das Diner im Hotel Sanssouci.

✉ **Sagan,** 18. August. [Kreistag. — Vorschußverein. — Lehrerverein. — Kreisverein. — Hochwasser.] In der heut abgehaltenen Kreistagssitzung wurde zunächst über die Verwendung der dem Kreise Sagan aus dem Gesetze vom 14. Mai 1885 zufallenden Summe von 22 590 M. Beschluß gefaßt. Derselbe lautete dahin, daß 4500 Mark zur Verzinsung und Amortisation des zum Bau der Sagan-Dittersbacher Chaussee geliehenen Capitals und 3300 M. zu Retablissementsbauten verwandt werden sollen. Mit 5218,61 M. werden die Landarmenkosten und mit 5038,44 M. die Provinzial-Abgaben gedeckt. Der Rest von 4532,95 Mark wird asservirt. Der vom Kreis-Ausschusse aufgestellte Vertheilungsplan der Kreistagsabgeordneten auf die einzelnen Bezirke fand die Zustimmung des Kreistages. Der Kreis Sagan zählt 56 247 Einwohner, welche zusammen 31 Abgeordnete wählen. Davon entfallen auf die Städte 8, auf die Wahlverbände des Großgrundbesitzes und der Landgemeinden 23. Durch das Loos wurde in heutiger Sitzung bestimmt, daß erstere 12, letztere 11 Abgeordnete wählen. Die Nothlage, in welche die Bewohner des Bober- und Queisthales durch das am 4. August hereingebrochene Hochwasser gerathen sind, hat den Kreisausschuß veranlaßt, eine Nothvorlage einzubringen. Ehe der Kreistag in die Berathung eintrat, nahm der Vorsitzende, Landrath Strutz, Gelegenheit, eine Schilderung der vom Queis und Bober angerichteten Verheerungen zu geben. Schon am 6. August hat der Genannte das Bober- und Queisthal besucht. Der angerichtete Schaden beläuft sich nach amtlicher Schätzung auf 110 000 M. excl. Brückenschäden. Für ca. 25 000 M. ist Getreide hinweggeschwemmt und vernichtet. Der Landrath theilt ferner mit, daß man nun endlich auch bei Lauban und Flinsberg Pegelstationen errichtet. Es ist dadurch einer Forderung genügt worden, die schon vor längerer Zeit von ihm gestellt und sich beim letzten Hochwasser schon segensreich bewiesen haben würde. Gerade bei dem letzten Hochwasser wäre auch die Telephonleitung von hier nach Eisenberg und Neuhammer, zu welcher die Stangen und der Draht schon seit 6—7 Wochen bereit liegen, von hervorragender Wichtigkeit gewesen. Die gefährdeten Uferbewohner hätten 6 bis 7 Stunden früher benachrichtigt werden können. Da die Neisse ebenfalls Schaden angerichtet hat, bittet Lieutenant Räbiger-Hermsdorf, der Kreistag möge den Antrag des Kreisausschusses erweitern, ihn auf das Neissethal ausdehnen und statt 1000 M. 1350 M. bewilligen. Nach längerer Debatte, in welcher Bürgermeister Würfel besonders betont, man möge die Bildung eines Deichverbandes anstreben, wird folgender Antrag angenommen: „Zur Anlegung eines Interimsweges von der Lippschauer Mühle nach Hasenau zu, sowie zur Wiederherstellung der durch das Hochwasser am 4. August a. c. verursachten Beschädigung an öffentlichen Wegen im Queis- und Neissethal excl. Brücken wird unter der Voraussetzung, daß die Wegebaupflichtigen das gesammte erforderliche Material in möglichster Nähe der beschädigten Wegestrecken unentgeltlich anweisen, dem Kreisausschuß ein Credit bis zu 1350 M. bewilligt." — Der hiesige Vorschußverein hielt am vergangenen Sonnabende eine Generalversammlung ab. Nach dem dabei gegebenen Berichte betrugen die Einnahmen desselben im ersten Halbjahr 1888 204 705 M., die Ausgaben 197 132 M. Es wurden 1801 Einzelgeschäfte mit in Summa 452 597 M. abgeschlossen. Im September d. J. wird der Verein sein 25jähriges Bestehen festlich begehen. — In der an demselben Abende abgehaltenen Sitzung des Saganer Lehrervereins sprach Cantor Hoffmann über „Schulkrankheiten". Nach Mittheilung des Sorauer Lehrervereins findet die diesjährige Gauversammlung (Verein Sagan, Sorau, Sprottau, Freistadt, Naumburg a. B., Christianstadt, Gossen und Halbau) am 15. September zu Sorau statt. Die für eine bedürftige Lehrerwittwe im Kreise Sagan veranstaltete Sammlung ergab einen Ertrag von über 20 Mark. — Bei der ebenfalls am Sonnabende abgehaltenen General-Versammlung des „Kreisvereins für Pflege und Erziehung verwahrloster Kinder" erstattete der Vorsitzende, Superintendent Walther, den Jahresbericht. Zur Entlassung kamen 17 Knaben und 4 Mädchen. Die Zahl der Zöglinge beträgt gegenwärtig 66, wovon 55 aus der Provinz überwiesen und 11 aus dem Kreise sind. Dem Rechnungsabschlusse pro 1887/88 zufolge betrug die Einnahme 22 027,30 M., die Ausgabe 18 603,06 Mark, mithin bleibt ein Bestand von 3424,24 M. An Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Amtsgerichtsrathes Heidrich wurde Graf von Pfeil in den Vorstand gewählt. — Für den Bober ist wieder Hochwasser angemeldet.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 22. Aug. Der Kaiser erschien auf Einladung des Offiziercorps des Leib-Gardehusaren-Regiments nach 9 Uhr Abends in der Husarenkaserne, wo das Regiment aufgestellt war. Die Capelle spielte die Nationalhymne. Nach Abschreiten der Front begab sich der Kaiser nach dem neuen Casino, wo die Ueberreichung eines vom Offiziercorps gestifteten kostbaren Säbels an den Kaiser erfolgte. Hierauf fand eine längere Soirée daselbst statt.

Berlin, 23. August. Der „Nationalzeitung" zufolge schenkte der Kaiser von Rußland dem Grafen Herbert Bismarck sein Bild.

Homburg, 22. Aug. Der König von Dänemark traf mit dem Prinzen Hans heute Mittag zum Besuche des Prinzen von Wales von Wiesbaden hier ein. Dieselben nahmen mit Letzterem, dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz und der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein im Victoria-Hotel das Frühstück ein, besuchten das Kurhaus sowie die Kuranlagen und reisten Nachmittags bald nach 5 Uhr in Begleitung des Prinzen von Wales wieder ab.

Frankfurt a. M., 22. Aug. Der Prinz von Wales traf heute Nachmittag von Homburg hier ein und wird der heutigen Lohengrin-Vorstellung im Opernhause beiwohnen.

London, 23. August. Das „Bureau Reuter" meldet aus Simla vom 22. August: Ishak Khan, Generalgouverneur von Afghanistan und Turkestan, lehnte die Einladung des Emirs nach Kabul ab und nahm eine herausfordernde Stellung an. Ein Theil der Truppen wandte sich gegen Ishak Khan zu Gunsten des Emirs. Die Garnison von Maimanas setzte den von Ishak Khan eingesetzten Gouverneur ab. Auf Gesuch der Garnison um einen neuen Befehlshaber entsendete der Gouverneur von Herat den Bruder des dortigen Oberbefehlshabers als Nachfolger des abgesetzten Gouverneurs. Kämpfe fanden nicht statt. Die Autorität des Emirs scheint gesichert.

Stockholm, 22. Aug. Nach den nunmehr getroffenen definitiven Dispositionen wird der König, begleitet von dem Obercommandanten von Stockholm, Grafen Lagerberg, dem Cabinetssecretär Bildt, dem Chef des norwegischen Cadettencorps, Hofmarschall Frölich, dem Oberstlieutenant Harmens, am 30. d. M. in Warnemünde eintreffen und sich von dort aus direct nach Berlin begeben, von wo derselbe am 3. September hierher zurückzukehren gedenkt.

Haag, 22. Aug. Die Nachrichten über das Befinden des Königs sind heute etwas weniger zufriedenstellend. Der Leibarzt Vinkhyyzen bleibt im Palais Loo.

Handels-Zeitung.

• **Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln.** (Schluss) In Blei wurde ein befriedigendes Geschäft erzielt. — Die Maschinenfabriken und Giessereien waren mit Aufträgen gut versehen, allerdings zu Preisen, die nur einen geringen Gewinn übrig liessen. — Die Förderung der Steinkohlengruben hat sich annähernd auf der Höhe des Vorjahres behauptet. Der Absatz war aber das ganze Jahr hindurch ein äusserst schleppender und die Preise gedrückt. Erst zu Ende des Jahres, bei der eingetretenen grossen Kälte, hob sich der Versand. — In der Chamottefabrikation ist gegen das Vorjahr eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. — Die Kalkwerke hatten einen im Ganzen befriedigenden Absatz. — Die Portland-Cementfabrikation nahm einen grossen Aufschwung. Sämmtliche Fabriken waren stark beschäftigt und sind bei guten Preisen auch jetzt mit Aufträgen reich versehen. — Im Holzhandel haben sich die Verhältnisse gegenüber denen des Vorjahres verschlechtert. Der Absatz war ein schleppender, die Preise sehr gedrückt. Hinwiederum hatten die Fabrikate der Cellulosefabriken flotten Absatz. — In der Zündwaaren-Industrie werden die alten Klagen wegen übergrosser Concurrenz laut, desgleichen bei der Seifefabrikation. — Die Papierfabriken hatten einen etwas flotteren Geschäftsgang. — Die Glashütten und chemischen Fabriken arbeiteten mit einem ähnlichen, nur geringen Nutzen lassenden Erfolge wie im Vorjahre. — Die Landwirthschaft leidet nach wie vor unter den niedrigen Getreidepreisen. Ihre Lage ist gegen das Jahr 1886 in manchen Gegenden sogar noch ungünstiger geworden durch den geringeren Erlös, den sie bei der sehr mittelmässigen Ernte für Zuckerrüben aus letzteren gehabt, und durch den Einfluss, den das neue Spiritussteuergesetz auf den Consum und auf die Preise des Spiritus geübt hat. — Die Zuckerfabriken vermochten ihre Erzeugnisse zu etwas besseren Preisen als im Vorjahre abzusetzen. Erst gegen Ende des Jahres trat wieder ein Preisrückgang ein. — Die Mühlenindustrie, die durch die abermalige Erhöhung der Getreidezölle — soweit der Hüttendistrict in Betracht kommt — einen neuen schweren Schlag erhalten hat, führt dort einen harten Kampf um ihre Weiterexistenz. Die Müller jenes Bezirks sehen mit grosser Besorgniss in die Zukunft. — Die Textilindustrie (Leinen- und Wollwaarenfabrikation) hatte im Allgemeinen einen ähnlichen Geschäftsgang wie im Vorjahre. Doch gestalteten sich die Absatzverhältnisse, namentlich im Auslande, schwieriger. Die in Katscher von Berliner Fabrikanten eingerichtete Plüschweberei hat einen erheblichen Rückgang erlitten. — Der Jahresbetrag der Arbeitslöhne, welche von den Berg- und Hüttenwerken unseres Bezirks entrichtet wurden, belief sich im vergangenen Jahre incl. der Löhne bei der Schwefelsäure-Fabrikation auf 43 733 934 Mark gegen 42 775 892 Mark im Vorjahre, ist also um 958 042 Mark gestiegen. — So zeigt im Allgemeinen das Jahr 1887 ein freundlicheres Bild als das seines Vorgängers und es würde noch ein vortheilhafteres sein, wenn die politischen Unruhen, von denen wir im Eingange sprachen, den Gang der Geschäfte nicht wiederholt gestört hätten. Hoffen wir, dass dem neuen Jahre die gleichen Beunruhigungen fern bleiben. Dann würde die oberschlesische Industrie, der oberschlesische Handel, des Weiteren gefördert durch günstige Handelsverträge, zu weiterer Blüthe sich entfalten können, und dies würde um so sicherer sich erfüllen, wenn eine ausreichende Wasserstrasse den Austausch der Waaren erleichterte. Durch die vom Landtage genehmigte, die Canalisirung der oberen Oder bis Cosel betreffende Vorlage, wird dieser heisse Wunsch der Oberschlesier der Erfüllung näher gerückt.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Schuhmachers Joachim Schlüter in Altona. — Kaufmann Joh. H. Johannsen in Apenrade. — Krämerin Victorine Karst in Reichsfeld. — Hotelbesitzer Hermann Hilscher in Berlin. — Handelsmann Abraham Kirschstein aus Czarnikau. — Putz- und Weisswaarenhändlerin Nettchen Schäfer zu Altendorf bei Essen. — Handelsfrau Wittwe Stanislawa Müller zu Gostyn. — Nachlass des Rechtsanwalts Severin Karczewski zu Kosten. — Nachlass des Händlers Wilhelm Müller zu Laage. — Specereiwaarenhändler Nicolaus Protz zu Mainz. — Gutsbesitzer Karl Andreas Hermann Pannach in Miltitz. — Nachlass des Bierbrauers Wilhelm Peter von Neudorf. — Firma Louis Tiebe jun. Nachfolger in Quedlinburg. — Besitzer Eduard Wenzel in Koschainen. — Seilermeister Josef Bucherer von Oberlauchringen. — Nachlässe der Eheleute David Zimmer zu Wangen.

Schlesien: Theodor Jaroschek in Ratibor, Verwalter Max Albrecht, Prüfungstermin 17. October.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: A. Köhler in Gottesberg. — Julius Fleissig in Bolkenhain, Inhaber ist Mühlenbesitzer. -- Karoline Schlums & Co. in Nimptsch, die Theilhaber sind Tapisseriewaarenhändlerinnen. — H. Völker in Naumburg a. Qu. — Gotthard Dyhr in Reichenbach i. Schl.

Gelöscht: H. A. Scholtz, Theobald Bieberstein in Hirschberg. — W. Fleissig in Bolkenhain. — Hirsch Riegner in Poln.-Wartenberg. — Jos. Rolcke, M. Giemsa in Waldenburg.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork,** 21. Aug. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 5 757 531 Dollars gegen 4 850 102 Dollars in der Vorwoche.

Breslau. Wasserstand.

22. Aug. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 80 cm.
23. Aug. O.-P. 5 m 38 cm. M.-P. 4 m 54 cm. U.-P. 2 m — cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 23. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise sehr fest.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Klgr. schles. alter weisser 16,60—17,10—17,60 Mk., alter gelber 16,40—17,00—17.50 Mk., neuer weisser 16,00—16,50—17,20 Mk., neuer gelber 16,00—16,50 bis 17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwach zugeführt, Preise höher, per 100 Kilogramm 13,20—13,40—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. alter 11,50—12,00—12,50 M., neuer 10,80—11,10—11,60 Mark.

Mais wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12.75 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mk., Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk., blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	24	20	23	70	22	20
Winterrübsen	24	—	23	—	21	60

Rapskuchen blieb fest, per 50 Klgr. schles. 7—7,50 M., fremde 6,50—6,80 Mk., September-October 6,70—6,80.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M, fremde 7—7,50 Mark.

Mehl in sehr fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 20,75—21,25 Mk., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—2,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24,00—26,00 Mark.

= **Grünberg,** 22. Aug. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem letzten Wochenmarkte, welcher sich wieder einer reichlicheren Zufuhr als vor acht Tagen zu erfreuen hatte, wurden gezahlt pro 100 Kilogramm Weizen 16,50—16,00 M., Roggen 12,80—12,50 Mark, Gerste 12,00 M., Hafer 12,00—11,90 M., Kartoffeln 3,30—3,00 M., Stroh 4,00 bis 3,50 M., Heu 6,00—5,00 M., Butter (Kilogr.) 2,00—1,90 M., Eier (Schock) 2,80—2,40 M.

Löwen i. Schl., 22. Aug. [Marktbericht von J. Gross.] Die Marktzufuhren bleiben nach wie vor in Anbetracht der Jetztzeit der Vorjahre immer noch sehr klein, weil die Landwirthe noch nicht mit dem Einernten ihrer Halmfrüchte ganz fertig geworden sind. Der heutige Markt verkehrte zu anziehenden Preisen. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto: Weizen, neuer, 16—17 Mark, Roggen, neuer, 12,80 bis 13,40 Mark, Gerste, neue, 10,50—11,50 M., Hafer, neuer, 10,50—11,20 M., Erbsen 11—12 M., Wicken 9—10 Mark, gelbe Lupinen bis 8.50 Mark, Roggenkleie 8,60 M., Weizenkleie 7,20 M. Feinste Sorten, zur Saat geeignet, über Notiz bezahlt.

Newyork, 21. Aug. Muskovaden 89 %, Umsätze zu $5\frac{5}{16}$, Centrifugals 96 %, Umsätze zu $6\frac{3}{16}$.

Hamburg, 22. August. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August-September $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per September-October $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per November-Decbr. $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per December-Januar $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per April-Mai $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd. Tendenz: Eher fester.

Posen, 22. Aug. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Schön. Für Roggen bestand am heutigen Wochenmarkte rege Kauflust zu besseren Preisen. Die Umsätze blieben jedoch Mangels schwacher Zufuhr beschränkt. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen fein. 18,00 M., mittl. 17,30 M., ordin. 16,50 M., Roggen fein. 13.00 M., mittl. 12,70 M., ordin. — M., neuer Roggen fein. 13,00 M., mittl. 12,40 M., ordin. 10,00 M., Gerste fein. — M., mittl. 12,00 M., ordin. 11,20 M., Hafer fein. 13,20 Mark, mittl. 12,70 M., ordin. 12,20 M., Kartoffeln fein. 2,80 M., mittel 2,40 M., ordin. — M. — An der Börse: Spiritus: Geschäftslos. August (50er) 51,30, (70er) 31,50, September (50er) 51,40, (70er) 31,60. Loco ohne Fass (50er) 51,30, (70er) 31,50.

Wien, 21. Aug. [Borstenviehmarkt.] Zum heutigen Markte waren 9536 Stück angemeldet und hiervon zu Beginn 5686 Stück polnischer und 3672 Stück ungarischer Race, zusammen 9378 Stück, aufgetrieben. Das heutige Geschäft war in Prima sehr lebhaft, hingegen in Mittel- und leichter Waare flau. Die Preise notirten für Prima 46 bis $46\frac{1}{2}$ Kr., Mittelwaare von 43—44 Kr., leichte Waare von 38 bis 41 Kr. und Jungschweine von 32—40 Kr. per Kilogramm lebenden Gewichtes, exclusive Verzehrungssteuer.

Berlin, 22. August. [Producten-Bericht.] Unterstützt durch sehr anregende auswärtige Berichte, hat die Steigerung der Getreidepreise am heutigen Markte weitere sehr erhebliche Fortschritte gemacht und das Geschäft war zeitweise aufgeregt. — In erster Reihe stand wiederum Weizen, der über 3 M. gegen gestrigen Schluss gewann; Roggen besserte sich um ca. 2 M. und Hafer wurde ca. $1\frac{1}{2}$ M. höher bezahlt. Am Effectivmarkte war die Tendenz für Weizen sehr fest, Roggen blieb unbelebt und Hafer hat sich gut behauptet. Gek.: Roggen 50 To., Hafer 300 To. — Roggenmehl weist eine ganz bedeutende Besserung auf. — Rüböl wurde anfangs zu vollen gestrigen Preisen gehandelt, ermattete aber später und schliest einige Zehntel niedriger. — Dagegen erfreute sich Spiritus heut entschieden besserer Kauflust, so dass die Preise gegen gestern ca. 50 Pf. anzuziehen vermochten.

Weizen loco 168—187 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $176\frac{1}{2}$—$178\frac{1}{2}$—$177\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November 178—180—$179\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $179\frac{1}{4}$—$181\frac{1}{4}$—$180\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 126—144 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 136—139 M. ab Bahn bez., September-October $143\frac{3}{4}$ bis $143\frac{1}{2}$—$144\frac{1}{4}$—144 M. bez., October-November $145\frac{1}{4}$—145—146 M. bez., Novbr.-December 147—$146\frac{3}{4}$—$147\frac{3}{4}$—$145\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 123—138 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 130 Mark, Septbr.-Octbr. 128 M. — Gerste loco 116—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 118—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 133—137 M., mittel und guter schles. und böhm. 133—137 M., fein preuss., schles. und böhm. 139—143 M., pomm., uckerm. und mecklenb. 134—138 M. ab Bahn bez., August $119\frac{1}{4}$—$119\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $119\frac{1}{4}$—120 M. bez., October-November und Novbr.-December $119\frac{1}{4}$—$120\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M., Nr. 0 und 1: 21,50—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Nr. 0 und 1: 19,25—18,25 M., August und August-Septbr. 19,15—19,25 M. bez., September-October 19,15—19,25 M. bez., Octbr.-Novbr. 19.25—19,35 M. bez., November-Decbr. 19,40—19,50 M. bez., April-Mai 19,80—20,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 55,8 M., August 56,6 Mark, September-October 56,3—56 M. bez., October-Novbr. 55—54,7 M. bez., November-December 54,9—54,6 M. bez., April-Mai 54—53,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6—52.9 M. bez., August und August-Septbr. 52.3—52,6 Mark bez.,

September-October 52,3—52,6 Mark bez., October-November 52,7—53 Mark bez., November-December 52,5—52,8 Mark bez., April-Mai 53,7 bis 54 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9 M. bez., August und August-September 32,6—32,8 Mark bez., September-October 32,7—33 M. bez., October-November 33—33,2 M. bez., November-December 33—33,1 M. bez., April-Mai 34—34,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,90 M., August 19,90 M.

Kartoffelstärke trockene loco 19,60 M., August 19,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 143 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 119½ M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 22. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 40. 4% priv. türk. Obligationen 416, 25. Banque ottomane 518, 75. Banque de Paris 798, 75. Banque d'escompte 502, 50. Credit foncier 1350, —. Credit mobilier 365, —. Panama-Kanal-Actien 261, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 248, —. Rio Tinto 533, 75. Suezkanal-Actien 2206, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛. Wechsel auf London kurz 25, 36½. 3% Rente 83, 57½. 4% unific. Egypter 425, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 73¼. Meridional-Actien 780, —. Träge.

London, 22. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅝. 5% priv. Egypter 102⅝. 4% unif. Egypter 83⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 92¼. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 87. Canada Pacific 58⅞. Englische 2¾% Consols 99⅜. Silber —. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 86. De Beers Actien 25⅝. Ruhig.

London, 22. Aug., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 99⅜. Convert. Türken 14½. 1873er Russen 97½. Italiener 95. 4% ungar. Goldrente 82¼. 4% unific. Egypter 83⅞. Ottomanbank 10½. Silber 42 1/16. 6% consol. Mexican. Anleihe 92½. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 22. Aug. In die Bank flossen heute 13000 Pfd. Sterl.

London, 22. Aug. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255⅝. Franzosen 214⅞. Lombarden 90½. Galizier 174⅝. Egypter 84. 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. 1880er Russen 83, 20. Gotthardbahn 131, 80. Disconto-Commandit 218, 30. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 40. 3% Portug. Anleihe —, —. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 136, 70. Laurahütte 119, 80. Matt.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 165, 52. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente 80, 90. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 96, 90. 1880er Russen 83, 70. II. Orient-Anleihe 60, 20. III. Orient-Anleihe 60, —. 4% Spanier 73, 40. Unific. Egypter 84, 90. Conv. Türken 14, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 70. 5% serb. Rente 82, —. Serb. Tabaksrente 83, 20. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 60. Böhmische Westbahn 257. Central-Pacific 113, —. Franzosen 217⅝. Galizier 174½. Gotthardbahn 132, 70. Hessische Ludwigsbahn 105, —. Lombarden 91⅜. Lübeck-Büchener 166, 70. Nordwestbahn 137¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 97, 60. Credit-Actien 259⅞. Darmstädter Bank 155, 50. Mitteld. Creditbank 101, 40. Reichsbank 140, 10. Disconto-Commandit 221, —. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 86, 50. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 137, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe —, —. Befestigt.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 258¾. Franzosen 215¾. Galizier 174⅝. Lombarden 91¼. Egypter 84, 80. Disc.-Commandit 220, 20. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 22. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅛. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92¼. Ungar. 4% Goldrente 83⅝. 1860er Loose 119½. Italienische Rente 97⅝. Credit-Actien 255½. Franzosen 539. Lombarden 228. 1877er Russen 98¾. 1880er Russen 82. 1883er Russen 109. 1884er Russen 92⅞. II. Orient-Anleihe 58¼. III. Orient-Anleihe 58¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 169½. Deutsche Bank 169¾. Disc.-Commandit 218¾. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 118½. Nordd. Bank 168⅜. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166½. Marienb.-Mlawka 70¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 155. Ostpr. Südbahn 117. Unterelbische Pr.-A. 98. Laurahütte 124, —. Nordd. Jute-Spinnerei 144¾. Privatdiscont 1⅞%. Weichend.

Amsterdam. 22. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅛, do. Februar-August verzl. 66½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅛, do. April-October verzl. 66¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82⅝. 5% Russen von 1877 99⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 116⅜. do. I. Orient-Anleihe 57¼, do. II. Orient-Anleihe 57⅜. Conv. Türken 14⅝. 3½% holländ. Anleihe 101⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 94, —. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 22. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 101, 75, russ. II. Orientanleihe 98, do. III. Orientanleihe 97⅞, do. Anleihe von 1884 151, do. Bank für auswärtigen Handel 242½, Petersburger Disconto-Bank 655, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 468, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn 250, Kurs-Kiew-Actien 346.

Newyork, 22. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128½. Erie-Bahn 27¾. Newyork-Centralb. 108⅝. Chicago-North-Western-Bahn 112⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅝. Baumwolle in New-Orleans —. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 86½. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Aug. 97⅜, per Sept. 96⅝, per Decbr. 98½. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining muscovados) 5 5/16. Kaffee Rio 14½. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 01, do. Fairbanks 9, 10. do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer Juni 16. 72. Getreidefracht 4½.

Posen, 22. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 31, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Geschäftslos. — Wetter: Schön.

Liverpool, 22. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 22. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August 5 33/64 Käuferpreis, October-November 5 3/16 do., December-Januar 5 5/32 d. do.

Wien, 22. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 26 Gd., 8, 31 Br., per Frühjahr 1889 8, 97 Gd., 9, 02 Br. Roggen per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Frühjahr 1889 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Mais per Juli-August 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 1889 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 1889 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 22. Aug., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 7, 91 Gd., 7, 93 Br., per Frühjahr 1889 8, 61 Gd., 8, 63 Br. Hafer per Herbst 5, 40 Gd., 5, 45 Br., per Frühjahr 1889 5, 75 Gd., 5, 80 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 29 Gd., 5, 31 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 22. August, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 27, 50, per September 27, 50, per September-Decbr. 27, 60, per Novbr.-Februar 27, 75. Mehl matt, per August 60, 25, per September 60, 75, per Septbr.-Decbr. 61, 10, per November-Februar 61, 60. Rüböl ruhig, per August 65, 75, per Septbr. 66, 00, per Septbr.-December 66, 25, per Januar-April 66, 25. Spiritus fest, per August 43, 00, per September 42, 50, per Septbr.-December 41, 75, per Januar-April 41, 75.

London, 22. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 68500, Gerste 21300, Hafer 74700 Qrts. — Getreide fest, englischer Weizen unverändert, fremder Weizen ½ bis 1 sh. höher gehalten, Käufer zögernd, Mehl ½ sh. theurer, Hafer anziehend. — Wetter: Schön.

London, 22. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung.

London, 22. Aug. Chili-Kupfer 82, do. pr. 3 Monat 78¼.

Leith, 22. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 sh. theurer, andere Artikel fest.

Amsterdam, 22. Aug., Nachm. Bancazinn 58½.

Antwerpen, 22. Aug., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¾ bez. u. Br., per August 20¾ Br., per September 20¾ Br., pr. October-December —. Weichend.

Hamburg. 22. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 75 Gd., pr. Septbr.-December 7, 85 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 22. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,4	+ 15°,4	+ 13°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	743,3	746,0
Dunstdruck (mm)	10,2	11,6	10,3
Dunstsättigung (pCt.)	48	89	88
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	NW. 3.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			24,62.
Wärme der Oder			+ 16,2

Starker Regen von 5¼ Uhr bis Nachts.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. August 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,225 G	16,285 G
Imperials	— —	16,70 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,00 bz	165,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166,00	166,00
Russ. Noten 100 R.	199,90 bz	200,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,30à20

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	108,40 G	108,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,80 G	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzG	107,30 B
dto. dto.	3½	¼ 1/10	104,40 B	104,40 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 G	105,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,10 bz	104,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	104,40 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bzB
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
Schlesische dto.	4	¼ 1/10	105,40 G	105,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bz	92,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	½ ⅛	102,80 bzG	102,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 G	93,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,90 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,80 G	97,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto.	4	¼ 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ 1/10	106,00 G	105,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ 1/10	103,80 bz	103,70 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,40 bz	109,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,50 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,00 B	94,90 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112,00 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	113,25 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,40 G	118,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,00 G	99,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 bzB	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	85,00ebzB	84,80 G
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	86,75 bz	86,25
dto.	4½	20/6 u 12	96,80 bz	96,90 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 G	97,10 bzG
Mexikanische Anleihe	6	¼ jhl.	93,80 bz	93,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/10	92,70 bz	92,50 bzG
dto. Papierrente	4⅕	½ ⅛	67,75 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 G	68,70 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 G	60,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,50 bz	54,10 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzG	106,40 bz
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	94,20 bzG	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	¼ 1/10	97,20 bz	96,80 G
dto. dto. von 1875	4½	¼ 1/10	92,80 bz	93,10 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50à60bz	83,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 B	112,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,00 bz	97,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	60,30 bz	60,10à20bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,50 bzG	60,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,30 bz	60,10à20bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ 1/10	50,70 B	50,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,50 bzB	86,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ 1/10	90,90 B	90,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	89,30 bz	89,00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,00ebzB	75,90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/1	88,20 G	88,30 B
Schwed. Anleihe	3	½ ⅛	88,00 B	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	¼ 1/10	105,00 bz	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,40 bzB	82,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,10 bzG	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,40 B	84,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,40à8,10à25	98,40à9,40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	⅓ 1/9	14,70 ebzG	14,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,80 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,80 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bz	75,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ ⅛	140,00 bz	139,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	140,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,70 bz	33,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,00 B	100,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ 1/10	137,00 B	135,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	— —	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	51,25 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 bz	108,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,80 G	106,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	⅓	140,25 B	140,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	321,00 G	320,80 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	134,00 B	133,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,75 bz	17,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½	128,80 bz	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 bz	25,20 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	314,75 bz	314,25 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,10 bzB	117,75 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	291,10 bz	291,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	137,90 bz	137,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	153,00 G	152,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,90 bz	100,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,25 bz	168,30 bzB
dto. dto. von 1866	5	⅓ 1/9	153,60 bz	155,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,75 bz	35,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	227,00 bz	226,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,60 bzG	59,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,20 bz	117,80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,60 bzG	112,80 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,80 bzG	120,10 G
Saalbahn	3½	5	1/1	109,50 bzG	109,60 G
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,25 bzG	90,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,10 ebzG	55,80 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,20 bz	87,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,50 bzG	36,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,90 bzG	113,70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	¼ 1/10	225,30 bzG	225,30 bzG
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,00 B	166,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	105,00 bzG	105,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	71,50 bz	71,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,70 bz	155,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,10 bzG	72,75 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	116,40 bz	117,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,00 bz	24,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	— —	141,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,70 bz	87,20 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	132,40 bz	132,10 Gbz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,80 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,90 bzG	79,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	94,60 bz	94,50 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	158,25 ebz	158,40 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	127,90 bz	127,75 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,30 bz	61,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	109,50 bz	109,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,90 bz	69,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,50 bz	82,60 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	29,30 bz	28,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,00 bz	122,25 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,10 bz	67,20 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	119,80 ebz	119,25 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	90,10 bz	89,80 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	94,80 bz	94,75 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,25 bz	29,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	⅕	45,25 bz	46,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,60 G	74,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	167,10 bz	164,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	¼ 1/10	— —	104,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bz
dto. dto Lit. K.	4	¼ 1/10	— —	104,00 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 bzG	104,00 bz
Breslau-Warschauer	5	¼ 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	¼ 1/10	104,25 bzB	104,25 bzG
dto. VI.	4½	¼ 1/10	104,25 bz	104,40 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,25 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. E.	3½	¼ 1/1	101,70 bz	101,70 G
Oberschles. F.	4	¼ 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,80 bz	104,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,00 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,10 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,40 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,20 bzG	61,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,60 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ 1/10	102,25 G	102,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,50 bzG	82,30 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,75 G	83,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,70 G	104,90 bzB
Kronprinz Rudolf	4	¼ 1/10	76,00 G	75,75 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,10 G	68,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bzG	74,25 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,00 ebzB	59,60 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	⅓ 1/9	82,60 ebzB	82,50 G
dto. dto. 1874	3	⅓ 1/9	79,25 G	79,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 B	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	⅓ 1/9	88,25 ebzB	88,10 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,20 bzG	87,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ 1/10	85,40 bz	85,50 ebzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,20 B	61,20 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 B	103,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,60 B	96,60 B
Ungar. Nordostbahn	5	¼ 1/10	82,25 bzG	82,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 G	104,10 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,75 B	103,70 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,00 B	87,60 G
Charkow-Asow	5	⅓ 1/9	95,75 G	95,60 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	⅓ 1/9	97,40 bz	97,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,40 bz	88,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	½ ⅛	87,80 bzG	87,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,40 bz	59,25 bz
dto. Rjäsan	4	½ ⅛	91,25 bz	91,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,50 bzG	95,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,20 bzG	81,30 bzG
Warschau-Terespol	5	¼ 1/10	95,30 bz	94,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,20 bz	79,00 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,75 bzG	65,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 bz	82,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	¼ 1/10	63,60 G	63,60 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 bzB	105,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,80 G	112,90 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 bzG	90,60 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	¼ 1/10	113,00 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,75 bzG	102,90 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¼ 1/10	112,50 bzB	112,40 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,60 bzG	96,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 G	113,60 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 B	115,10 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	¼ 1/10	106,90 B	106,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,60 bzG	95,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	81,00 bzG	80,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,50 bzB	82,25 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	121,75 bz	121,75 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,25 bzG	170,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,75 bz	98,50 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	106,25 bzG	106,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,25 bzG	103,50 B
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,00 bz	156,30 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,50 G	170,20 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,80 bzG	132,90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	111,00 bzG	111,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	221,10 bz	221,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	137,50 bz	137,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,30 bzG	75,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,10 bzG	90,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 G	113,75 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	182,25 G	182,25 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,60 bzG	9,50 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,40 bz	139,40 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,00 bz	117,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	100,00 bzG	100,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	118,90 bz	118,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	169,00 bzG	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	71,00 bzG	71,25 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	107,30 B	108,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	162,50 B	160,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	38,30 G	38,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,90 bzG	119,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	139,75 G	140,20 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,75 G	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,50 bzG	112,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	583,00 bz	582,25 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,50 bz	140,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,75 bzG	58,00 ebzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,50 G	112,50 ebzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,50 bzB	122,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	268,50 bz	267,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,25 bzG	118,25 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,75 bzG	117,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	172,50 B	170,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	174,00 bzG	174,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	47,50 G	46,75 bzG
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,50 bzG	93,25 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	145,75 bz	145,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	95,50 bzG	95,10 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	65,00 bz	66,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,25 bz	27,25 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	82,00 bzG	82,30 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	88,60 bzG	87,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	838,50 G	836,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,70 B	160,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	155,90 bz	154,75 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	267,25 bzG	268,75 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	131,00 B	129,25 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	136,20 B	136,20 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	131,00 B	130,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	124,70 bz	125,75 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,25 bzG	58,10 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	135,00 bzG	134,80 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	102,00 B	104,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	169,00 bzG	179,25 bzG
Oppelner Cement	3	2½	1/1	129,25 bz	129,75 G
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	115,00 bzG	114,00 bzG
Schering	20	24	1/1	415,00 bzG	412,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,00 bzG	130,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	108,75 G	106,80 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,20 bz	36,90 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	216,00 B	216,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	139,90 bzG	141,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	141,00 bzG	142,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	186,00 bz	187,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	106,75 G	105,80 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,50 G	126,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,75 bzG	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 G	106,30 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,00 bzG	113,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	½ ⅛	103,00 G	103,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,70 bz	— —
New-York vista.	5	419,50 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	198,70 bz	198,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	196,90 bz	197,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	165,70 bz	165,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	164,90 bz	164,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	199,40 bz	199,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	83,70	— —
Russische Anl. 1880	83⅛	— —
dto. dto. 1884	97⅝	— —
Disconto-Command.	219¼	— —
Dortmunder Union	82⅛	— —
Laurahütte	124⅜	— —
Oesterr. Credit	161⅛	— —
Franzosen	108¾	— —
Lombarden	46	— —
Russische Noten	200	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.